

Presseinformation

28. November 2018

Landesgalerie Niederösterreich würdigt Renate Bertlmann mit Einzelausstellung

LH Mikl-Leitner: „Verdeutlicht die Relevanz des Hauses im internationalen Kontext“

Diese Woche trafen Renate Bertlmann, Biennale-Kuratorin Felicitas Thun-Hohenstein und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in Wien aufeinander, um sich gemeinsam auf die erste museale Einzelpräsentation der Künstlerin in der neuen Landesgalerie Niederösterreich in Krems und auf die Kooperation im Rahmen der 58. Kunst-Biennale in Venedig einzustimmen. In der Galerie Steinek sprachen sie über aktuelle Projekte und Zukunftspläne sowie über den Stellenwert feministischer Kunst heute. 2019 wird Renate Bertlmann nicht nur in Venedig gefeiert, sondern auch in der neuen Landesgalerie Niederösterreich in Krems mit einer Personale gewürdigt.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte dabei: „Ich gratuliere Renate Bertlmann zur Einladung, den österreichischen Pavillon im kommenden Jahr bespielen zu dürfen. Zugleich wird mit ihr eine starke Frau und international anerkannte Künstlerin zur Eröffnung der Landesgalerie Niederösterreich auf einer von fünf Ausstellungsflächen präsentiert. Diese Personale Bertlmanns ist ein wichtiges Zeichen zur Eröffnung des neuen Museums und verdeutlicht die Relevanz des Hauses im internationalen Kontext.“

Renate Bertlmann sagt, sie freue sich sehr „über die wunderbaren Aufgaben, in der neuen Landesgalerie Niederösterreich und im Österreichischen Pavillon in Venedig auszustellen“. Bertlmann weiters: „Inhaltliche und ästhetische Radikalität und Risikobereitschaft sind die tragenden Säulen meiner künstlerischen Arbeit. Meine Visionen, die mich seit 50 Jahren tragen, werden daher auch an diesen beiden Orten ihren authentischen Ausdruck finden.“

Felicitas Thun-Hohenstein betont: „2019 wird mit Renate Bertlmann erstmals in der Geschichte der österreichischen Biennale-Beiträge eine Künstlerin den Pavillon mit einer Einzelpräsentation bespielen. Damit setzen wir als Gesellschaft ein Zeichen, das der Kunst folgt und strukturelle Schieflagen mitdenkt. Mit Renate Bertlmann wähle ich eine Künstlerin aus, deren inhaltlich wie ästhetisch

Presseinformation

kompromisslose Verfahrensweise im besten Sinne des Wortes eine venezianische Kunstgeschichte der Provokation fortführen wird.“

Nähere Informationen: Pressekontakt Landesgalerie Niederösterreich, Maria Schneeweiß, Presse und Kommunikation, Kunstmeile Krems, Tel.: +43 664 60 499 171, E-Mail: maria.schneeweiss@kunstmeile.at, sowie Pressekontakt Biennale Arte 2019, a b c Ana Berlin + Team, Tel.: 0660 475 38 18, E-Mail: press@biennalearte.at.